

(4111)

Nr. 6606.

Rinderpest.

Zufolge Ausweises des k. u. k. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 13. d. M., Z. 21,534, über den Stand der Rinderpest in Ungarn vom 3. bis zum 10. September l. J. sind folgende Orte noch verseucht, und zwar: Schellenberg und Nagy Disznód, des Szabervar Comitates.

Zum Temesvar Comitate in der Gemeinde Dubovác ist die Rinderpest gänzlich erloschen.

Dies wird mit dem Beifügen öffentlich kundgemacht, daß aus dem verseuchten Comitate die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 20. September 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4108)

Nr. 1162.

Steckbrief-Widerruf.

Der Steckbrief vom 18. d. M., Z. 1162, gegen Franz Bassi wegen Raubmordes wird widerrufen, da der eigentliche Thäter bereits ermittelt und in Haft ist.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22. Sept. 1878.

(3927—3)

Nr. 734.

Lehrerstellen.

An der vom Schuljahre 1878/79 an dreiklassigen Volksschule in Großschiz, dann an der dreiklassigen Volksschule in Soderschiz sind die dritten Lehrerstellen mit je 400 fl. Gehalt fogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens binnen sechs Wochen bei den betreffenden Ortschulrathen überreichen.

Weiters wird noch bemerkt, daß die Lehrerstellen an den einklassigen Volksschulen in Rieg mit 450 fl. Gehalt, Ebenthal und Götteniz mit je 450 fl. Gehalt, und alle mit Naturalwohnungen, ob Mangels an Bewerbern noch nicht besetzt worden sind und allfällige Bewerbungsgesuche auch nach Ablauf der auf den 20. August l. J. festgesetzt gewesenen Concursfrist angenommen werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 11. September 1878.

(3925—3)

Nr. 8442.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 27. Juni 1877, Z. 6444, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belästigungsrechte auf die in dem neuen Grundbuch für die Katastralgemeinde Rasolée im Sprengel des k. k. Bezirksgerichtes Egg enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 31. März 1879 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung der Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine unzulässige Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien

Graz, den 7. August 1878.

(3985—3)

Nr. 1948.

Auctions-Verhandlung.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfs- werth wird behufs Sicherstellung der Verpflegung

der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche die mündliche Auktions-Verhandlung auf den

25. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brodes 150 fl., für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder in öffentlichen Staatsschuldverschreibungen, nach dem Tageskurse berechnet, zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Auktations-Verhandlung werden auch vorschriftsmäßige, mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Auktationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Rudolfswerth am 17. September 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3849—3)

Nr. 13,680.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Leopold Schmidt, Schuster, sub Post-Nr. 3939, an der Erwerbsteuer pro 1877 mit 7 fl. 9 kr. pro 1878 " 6 " 93 "
- 2.) Anton Makar, Schneider, sub Post-Nr. 4423, an der Erwerbsteuer pro 1877 " 7 " 9 " pro 1878 " 6 " 93 "
- 3.) Maria Cesar, Greislerin, sub Post-Nr. 4456, an der Erwerbsteuer pro 1877 " 7 " 9 " pro 1878 " 6 " 93 "
- 4.) Josefina Fischbach, Modewarenverkauf, sub Post-Nr. 4612, an der Erwerbsteuer pro 1877 mit 7 " 9 " pro 1878 " 6 " 93 "

zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen wird.

Stadtmagistrat Laibach am 6. September 1878.

(4094—1)

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 12. Oktober 1878 wird über die für den k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5proz. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 20. September 1878.

k. k. Staats-Hengstenfilialposten.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches				Biermo- natliches	Monatliches	
		auf die Zeit	für die Station	Erfordernis				Bettensiroh	im	
wann?	wo?			Pro d. 875 Gramm	Hafer à 3360 Centniter	Sen à 5600 Gramm	Streu- stroh à 2800 Gramm		Winter	Sommer
		von	bis	Portionen				Kilogramm	hartes Holz	hartes Holz
12. Oktober 1878	k. k. Staats- Hengsten- Depot Graz	1. Jänner 1879	31. Dezember 1879	40	82	64	64	560	4	1

(3870—3)

Nr. 5788.

Verordnung

des k. k. Handelsministeriums in Wien vom 4. Sep-
tember 1878, Z. 24,176.

Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 30. August 1878 (R. G. Bl. Nr. 117) wird ge-
stattet, daß Fahrpostsendungen mit Verbandzeug,
Wäsche und anderen Spenden für die k. k. Trup-
pen bei ihrer Versendung an:

- 1.) „den patriotischen Hilfsverein“ in Wien;
- 2.) „den mährisch-patriotischen Hilfsverein“ in
Brünn;
- 3.) „das oberösterreichische Hilfscomité für die
k. k. Truppen“ in Linz;
- 4.) „den militärisch-patriotischen Frauenhilfs-
verein für Verwundete und Kranke“ in Salz-
burg;
- 5.) „den steiermärkischen patriotischen Verein“ in
Graz;
- 6.) „den patriotischen Frauenverein“ in Laibach;
- 7.) „den Hilfsverein des Königreiches Böhmen
zur Förderung der freiwilligen Heilpflege
der im Felde verwundeten und erkrankten
Krieger“ in Prag;
- 8.) „den österreichisch-schlesischen patriotischen Hilfs-
verein für verwundete Krieger, Militärwit-
wen und Waisen“ in Troppau;
- 9.) „den Verein zur Förderung der freiwilligen
Heilpflege der im Felde verwundeten und
erkrankten Krieger zu Bodenbach an der
Elbe“, sowie bei der Versendung von den ge-
nannten Vereinen an k. k. Behörden, Truppen
und Anstalten bis auf weiteres portofrei
behandelt werden.

Desgleichen wird auch den an die genannten
Vereine gerichteten, sowie den von denselben aus-
gehenden und an k. k. Behörden, Truppen und
Anstalten lautenden Korrespondenzen die Portofrei-
heit bewilligt.

Sowol die Fahrpostsendungen als die Korre-
spondenzen müssen auf der Adresse den Beisatz
„Militärunterstützungsfache“ und die Bezeichnung
des Absenders enthalten.

Triest, 9. September 1878.

Von der k. k. Postdirection.

(4034—1)

Nr. 4657.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Stencer von Zagorje die mit dem Bescheide vom 1. August 1876, Z. 7904, auf den 22. Dezember 1876 und 23sten Juni 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1876, Z. 13,785, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Vencič von Jurešče Hs. Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb. Nr. 22 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

2. Oktober und

2. November l. J.,

jedesmal vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(4051—1)

Nr. 5999.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen Andreas Gerzina von Oberfemon Nr. 31 wegen schulden 26 fl. 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 141 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

4. September,

5. Oktober und

6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(3934—3)

Nr. 8683.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelma Strumbelj von Tomišelj Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2859 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl. Nr. 302, Urb. Nr. 338 und Rectf. Nr. 263 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juni 1878.

(4032—3)

Nr. 4572.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Tomišelj von Feistritz Nr. 7 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Herrn Johann Bilc von Feistritz (durch seinen Vollmachtshaber Josef Bilc und gesetzlichen Vertreter der Santina Bilc'schen Erben: Theresia, Josef, Anna, Clementine und Vincenza Bilc), sub Urb. Nr. 610 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

3. September,

2. Oktober und

2. November 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(3719—2)

Nr. 6708.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kovacic von Rodockendorf die exec. Feilbietung der dem Johann Bebec von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 18 1/2 ad St. Helena zu Prem und Urb. Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem peto. 59 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(3794—2)

Nr. 5553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Slatenegg die exec. Versteigerung der dem Anton und Nikolaus Primser von Blebitz gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 653 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(3838—3)

Nr. 5114.

Befanntmachung.

Dem Jakob Simonic von Weinberg Nr. 5, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Juli 1878, Z. 5114, des Jakob Simonic und dessen Ehegattin Margaretha Simonic von Winkel Nr. 31 wegen 70 fl. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfakung auf den

2. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. August 1878.

(3722—2)

Nr. 6846.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverke die executive Feilbietung der dem Johann Gustinic von Ostroberdo Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 8 ad Schwarzenegg peto. 46 Gulden 71 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juli 1878.

(3721—2)

Nr. 6842.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Penko von Radajneslo die exec. Feilbietung der dem Andreas Frank von Radajneslo gehörigen, gerichtlich auf 1395 Gulden geschätzten Realität Urb. Nr. 13 ad Prem peto. 160 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juli 1878.

(4053—2)

Nr. 6446.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Joz. Winkler von Laibach (durch Herrn Dr. Pfeifferer) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 850 fl. geschätzten Realität des Anton Jalsetič Nr. 19 von Jablanitz sub Urb. Nr. 3 1/2, 161 1/2 und 171 1/2 ad Herrschaft Jablanitz, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

4. September,

5. Oktober und

6. November 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1878.

(3796—2)

Nr. 5481.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Pözl von Jurjomiz die exec. Versteigerung der Maria Andolsel von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 90 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(3797—2)

Nr. 4645.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zanko von Rafinitz (factische Besitzerin Agnes Tefanc von Rafinitz Hs. Nr. 36) gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Mahlmühle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3895—1) Nr. 5187.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit Bescheid vom 15ten October 1877, Z. 3689, anberaumt gewesene und mit Bescheid vom 9. November 1877, Z. 6872, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton und der Franziska Bauer von Podraga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 61 und 62 vorkommenden, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

11. October 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 23. August 1878.

(4038—1) Nr. 6362.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Ursula Domladis) die mit dem Bescheide vom 9ten März 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Gril von Unterfemon gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

3. October l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(3993—1) Nr. 3956.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Karl Premrov (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Johann Derencin von St. Michael die mit dem Bescheide vom 28ten Juli 1878, Z. 2482, auf den 4. September 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 Gulden geschätzten Realität auf den

16. October 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1878.

(3814—1) Nr. 3834.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 925 fl. ö. W. geschätzten, der Karolina Muka als factischen und dem Ignaz Muka als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prävald sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden Realitätenhälfte der für den ersten, der

12. October für den zweiten und der

13. November für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine obbestimmte Tage um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im beidseitigen und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. August 1878.

(3834—1) Nr. 9696.
Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1878, Z. 456, hiemit bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der dem Josef Meršić von Žitniz Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 514 ad Thurnlad auf den

11. October, 11. November und 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1878.

(3788—1) Nr. 5745.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Marianna Benčina von Niedergereuth die executive Feilbietung der der Franziska Novak auf Grund der Einantwortungsurkunde nach Josef Novak vom 26. April 1878, Z. 9654, auf die Realschenrealität in Willingrain Hs.-Nr. 23, Urb.-Nr. 743 ad Herrschaft Reifnitz zustehenden und gerichtlich auf 107 fl. 51 kr. geschätzten Besitz- und Genußrechte, früher erworbenen Rechte unbeschadet, bewilliget und hiezu der Termin auf den

12. October, 9. November und 7. Dezember 1878, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Besitz- und Genußrechte bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten August 1878.

(3899—1) Nr. 4171.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
 Es werde die exec. Feilbietung der dem Franz Bizjak von Slap Nr. 89 zustehenden Besitz- und Uebernahmrechte auf das ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 177, noch auf Namen des Michael Furlan eingetragene Wohnhaus Curr.-Nr. 89 sammt Hof und Garten und dem Antheile von Nanos im Werthe pr. 450 fl., dann die Bestandtheile der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 280, auf Namen der Margareth Furlan eingetragene Realität im Werthe von 614 fl. 56 kr., dann auf den Acker mit 4 Planoten, na tali povzele Parz.-Nr. 174 und 174a im Werthe pr. 90 fl. 60 kr., Parz.-Nr. 190a, 190b, 190c im Werthe von 105 Gulden, den Weingrund „ronka“ Parz.-Nr. 199 pr. 34 fl. 98 kr., dann Acker „na polji“ Parz.-Nr. 439, 439a und 439c pr. 50 fl. 25 kr. und den Acker „orehek“ Parz.-Nr. 557 pr. 28 fl. 60 kr. bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungstermine auf den

11. October, 12. November und 11. Dezember l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar der erste und zweite hiergerichts, der dritte Termin im Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Besitzrechte nach den einzelnen Realitäten stückweise, bei der ersten und zweiten nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieter hintanzu Verkaufen werden, und daß für Michael und Margareth Furlan, Johann, Rudolf und Stefan Bogon, unbekannten Aufenthaltes, Herr Philipp Malik von Slap als Curator ad actum bestellt wurde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Erstseher ein 10perz. Badium zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 2. August 1878.

(3688—1) Nr. 3951.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Bisthums Laibach, als Erbe und Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina (durch Dr. Sajoivic), gegen Johann Altes vulgo Černivc in Uranschiz peto. 1230 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. März 1878, Z. 639, bewilligte und auf den 8. Juni, 10. Juli und 10. August l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der dem Johann Altes vulgo Černivc von Uranschiz gehörigen, auf 1819 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 239 vorkommenden Realität von amtswegen auf den

11. October, 16. November und 20. Dezember 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden ist, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen sammt dem Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein am 1ten August 1878.

(4043—1) Nr. 6165.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Johann, resp. Anton Rastelc von Grafenbrunn Nr. 91, wegen schuldigen 15 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfagungen auf den

4. September, 5. October und 6. November 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Juni 1878.

(4050—1) Nr. 6000.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Michael Drumen von Grafenbrunn wegen schuldigen 64 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 378 h/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfagungen auf den

4. September, 5. October und 6. November 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juni 1878.

(4037—1) Nr. 4942.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Krebel von Großmeierhof wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Franz Hafner von Zagorje, sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Garzarollshofen, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

2. October, 2. November und 3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Mai 1878.

(4035—1) Nr. 5258.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

2. October, 2. November und 3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(4033—1) Nr. 5550.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Franziska Lican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerobsel und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Sebastian Neme von Bitinje Nr. 21 wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfagungen auf den

2. October und 2. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1878.

(4036—1) Nr. 5504.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Franziska Lican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerobsel und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Michael Novak von Grafenbrunn wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfagungen auf den

2. October, 2. November und 3. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

Bei meiner Abreise sage ich allen
Freunden und Bekannten
auf diesem Wege herzlich
Lebewohl.

(4097)

Louise Prücker.

Für den Absatz (4110)

eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede
Auslage, werden Herren aller Stände gesucht.
— Schriftliche Anfragen sub B. K. 500 be-
fordern Haasenstein & Vogler in Wien.

(3705) 6—4

Kraus

verstärkten flüssigen
Eisenzucker

in Flacons à 60 fr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Ge-
den verabsolgt. (310) 99

Seeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der

Ordnations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein-
zelnen unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.Ordnation täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dikamente besorgt.Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. h. aus-
gezeichnet. (4084) 10—1

(4109)

Nr. 7217.

Activforderungen-
Versteigerung.

Am 30. September 1878,
vormittags 10 Uhr, werden mehrere
zur Concursmasse des Johann Alfred
Hartmann in Laibach gehörige Activ-
forderungen im Gesamtbetrage von
6148 fl. 45 kr. bei diesem k. k. Lan-
desgerichte vor dem gefertigten Con-
curskommissär im öffentlichen Peci-
tationswege gegen gleich bare Beza-
hlung um jeden Preis hintangegeben
werden.

K. k. Landesgericht Laibach am
17. September 1878.

Der k. k. Concurskommissär:
Ročvar.

Fracht- und Gilgut-
briefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel

stets vorrätig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg

in Laibach.

Marko Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(3661) Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realschule, dem
Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den
Privatinstituten eingeführt

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt
dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabsolgt.

(3969—1)

Nr. 5718.

Bekanntmachung.

Dem Martin Kapš und Sebastian
Geiger, unbekannten Aufenthaltes, rück-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern wurde über die Klage de praes.
26. August 1878, Z. 5718, der Maria
Kapš von Altenmarkt wegen Anerken-
nung des Eigenthumsrechtes Herr Peter
Persche von Tschernembl als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klags-
bescheid, womit zum ordentlichen münd-
lichen Verfahren die Tagfagung auf den
9. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
29. August 1878.

(3929—1)

Nr. 4741.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in
Stein wird den allfälligen Rechtsnach-
folgern, Austerpächtern oder Sachgenossen
des Herrn Blas Schnabel und der
Frau Maria Schnabel hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben der Ver-
mögens-Verwaltungsausschuß der Bür-
gercorporation der landesfürstlichen Stadt
Stein unterm 17. August l. J., Zahl
4741, das Gesuch um Auftrag zur Zu-
rückstellung, resp. Räumung des Bestand-
objectes, betreffend die Waldung Feistritz,
hierorts überreicht, worüber gegen die-
selben der Auftrag im Sinne des § 11
der kaiserlichen Verordnung vom 16ten
November 1858, Z. 213, erging. Das
Gericht hat auf ihre Gefahr und Kosten
den hierortigen k. k. Notar, Herrn Anton
Kronabethovogl, zu ihrem Curator auf-
gestellt und die Zustellung der betreffen-
den Gesuchsrubrik mit der Erledigung
vom 20. August l. J., Z. 4741, an
denselben veranlaßt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20sten
August 1878.

(3978—1)

Nr. 5148.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein
wird den unbekannten Erben und Rechts-
nachfolgern des Tabulargläubigers Jo-
sef Petric von Schmarza hiemit er-
innert:

Es sei für dieselben zur Wahrung
ihrer Rechte bei der in der Executions-
sache des Andreas Kalinsek von Unter-
fernitz (durch Dr. Wencinger in Krain-
burg) gegen Marianna Gebasch von
Schmarza pcto. 300 fl. c. s. c. auf den
12. Oktober und
15. November 1878

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-
tung, betreffend die Marianna Gebasch
Realität ad Grundbuch des Gutes Sche-
renbüchel sub Urb.-Nr. 133, Herr Anton
Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein,
zum Curator ad actum bestellt und dem-
selben die Realfeilbietungs-Rubrik mit dem
Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 3314,
zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 7ten
September 1878.

(4027—3)

Nr. 5549.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Fran-
ziska Lican von Feistritz (durch die
Vormünder Johanna Zeroušek, verwitwet
gewesene Lican, und J. Spelar) wird
die Bornahme der executiven Feilbietung
der auf 2100 fl. geschätzten Realität des
Johann Jatur Nr. 3 von Zagorje sub
Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewil-
liget, und wird die Tagfagung auf den
27. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei dieser Tagfagung unter
dem Schätzwerthe wird hintangegeben
werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten
Juni 1878.

(4026—3)

Nr. 4880.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Bock von
Großbutowitz wird die Bornahme der
exec. Feilbietung der auf 1450 fl. ge-
schätzten Realität des Johann Gerl von
Tomine sub Urb.-Nr. 537 ad Herrschaft
Birkenthal bewilliget, und wird die Tag-
fagung auf den

27. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei dieser Tagfagung unter
dem Schätzwerthe wird hintangegeben
werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten
Mai 1878.

(4030—3)

Nr. 4472.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Feistritz (nom. des hohen k. k. Avaras)
die mit dem Bescheide vom 31. Dezem-
ber 1877, Z. 14,160, auf den 7. Mai
1878 angeordnet gewesene dritte executive
Feilbietung der dem Johann Brožic von
Jasen Nr. 10 gehörigen Realität mit
dem frühern Anhang auf den

27. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra-
gen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am
6. Mai 1878.

(4028—3)

Nr. 4131.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schnee-
berg (durch Anton Satran von Maschun)
wird die Bornahme der exec. Feilbietung
der auf 1315 fl. geschätzten Realität des
Anton Tomšic von Grafenbrunn sub
Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg
bewilliget, und wird die Tagfagung auf
den

27. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei dieser Tagfagung unter
dem Schätzwerthe wird hintangegeben
werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten
Mai 1878.

(4029—3)

Nr. 4493.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Makar von Eggendorf, Bezirk Laas, die
exec. Relicitation der dem Josef Witz
von Sartschiza Hs.-Nr. 2 gehörigen ge-
wesen und vom Herrn Anton Zindler
von Feistritz erstandenen, gerichtlich auf
3000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
Nr. 27 ad Gut Radelsegg bewilliget
und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung
auf den

27. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang angeordnet worden, daß die
Realität bei dieser Feilbietung auch un-
ter dem Schätzwerthe hintangegeben
werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am
11. Mai 1878.

(3952—3)

Nr. 5506.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastendorf
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Er-
sinar von Zelke die exec. Versteigerung der
Maria Kunstel von Zagrad gehörigen,
gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Realität
sub Urb.-Nr. 67 im Grundbuche der
Herrschaft Reitenburg, sowie der gegen-
schen Besitzrechte zu den Weingärten sub
Urb.-Nr. 53, 54 und 60 ad Reitenburg,
im Schätzwerthe pr. 95 fl., bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und
zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den
30. Oktober

2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandobjekte
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzwert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Picitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
Picitationskommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextrakte können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastendorf am
24. August 1878.

(3714—3)

Nr. 6510.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Lau-
renčic von Adelsberg die exec. Versteige-
rung der dem Anton Penfo von Kabadner
selo gehörigen, gerichtlich auf 850 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15 1/2
ad Prem pcto. 88 fl. 42 kr. c. s. c. be-
williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
fagungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den
5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzwert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
gegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Picitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
Picitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
10. August 1878.